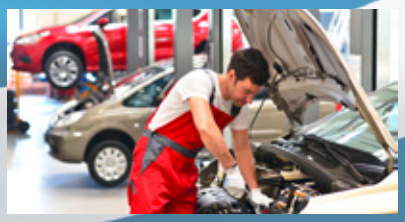

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro NRW

VDGG Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften

DGB

4. Dezember 2015 in Düsseldorf

Neue Arbeitsmigration aus Griechenland – Gute Arbeit durchsetzen – Ausbeutung verhindern

Arbeitnehmerfreizügigkeit und Dienstleistungsfreiheit gehören zu den Grundfreiheiten der Europäischen Union. Seit Januar 2014 gelten diese Freiheiten ohne Einschränkungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aller EU-Staaten.

Zum Schutz der Beschäftigten aus den europäischen Mitgliedsländern hat der Deutsche Gewerkschaftsbund 2011 das Projekt „Faire Mobilität" gegründet. Das besondere Augenmerk dieser Tagung gilt der neuen griechischen Arbeitsmigration seit Beginn der europäischen Wirtschaftskrise 2008. Sie stellt die Gewerkschaften, die in der Beratung tätigen Institutionen sowie die Mitgliedsgesellschaften der Vereinigung der Deutsch Griechischen Gesellschaften (VDGG) vor besondere Aufgaben.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie der Vereinigung der Deutsch Griechischen Gesellschaften statt.

14.00 h Eröffnung:
Petra Wilke, Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsvorträge

Die neue griechische Arbeitsmigration
Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk, Präsidentin der VDGG

Mobile Beschäftigte vor Ausbeutung schützen – eine Aufgabe der deutschen Gewerkschaften
Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

15.00 h Diskussion
„Leben und Arbeiten in Deutschland – Ausbeutung oder neue Chance? – Beispiele aus verschiedenen Branchen"
Filmbeitrag Panorama vom 12.08.2014

Kurze Einordnung: **Dominique John**, Leiter Projekt Faire Mobilität
Gespräch mit Betroffenen aus unterschiedlichen Branchen:
Stella Kiriani (Gastronomie), **NN** (Pflege), **Babis Ganotis** (Informationstechnologien)
Gundula Lasch (Kunst und Kultur) und andere
Moderation: **Miltiadis Oulios**, Funkhaus Europa

16.15 h Pause

16.30 h Podiumsdiskussion:
„Neue Migration aus Griechenland: Herausforderung und Chancen – Gestaltungsmöglichkeiten der Politik"

Dr. Angelica Schwall-Düren, Europaministerin NRW (a.D.)
Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk, Präsidentin VDGG
Theodoros Daskarolis, Botschafter der Hellenischen Republik, Berlin (angefragt)
Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB
Thorben Albrecht, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Moderation: **Christos Katsioulis**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Athen

18.00 h Ende der Diskussion

Veranstaltungsort:
Weinkellerei Malkasten, Düsseldorf
Jacobistraße 6a
40211 Düsseldorf
Fon +49.(0)211.35 14 70

Verantwortlich:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Petra Wilke
53170 Bonn

Organisation:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Iris Nelles
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883 7202
Fax: 0228 883 9208
iris.nelles@fes.de

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Anmeldung >

© Fotos:md3d, Westend61, weseetheworld, Photographee.eu/fotolia.com